

**HOCKEY:** Mannheimer Stadtvergleich am Sonntag beim TSVMH

## Derby steht im Mittelpunkt

**MANNHEIM.** Am Sonntag stehen sich die Damen des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC in der Halle unter dem Fernmeldeturm (11 Uhr) im Derby gegenüber. Bevor es dazu kommt, sind beide Teams aber zunächst am Samstag gefordert. Dann empfangen die MHC-Damen den Münchner SC in der Irma-Röchling-Halle (14 Uhr), während die TSVMH-Damen beim Aufsteiger HG Nürnberg (16 Uhr) antreten müssen. "Dass wir zuerst beim Aufsteiger spielen und dann den deutschen Meister empfangen, ist mir aufgefallen", sagt TSVMH-Trainer Carsten Felix Müller. "Wir wollen Spaß haben und emotional das heißeste Team in der Hallenhockey-Bundesliga sein. Daher freuen wir uns auch auf das Derby. Platz eins in der Südgruppe wird aber an den MHC gehen, dafür sind sie einfach zu stark", sagt Müller, der am Wochenende wieder auf Emma Sophie Heßler zurückgreifen kann, die von der U-21-WM aus Indien zurückgekehrt ist.

Mit Julia Meffert haben auch die MHC-Damen eine WM-Rückkehrerin in ihren Reihen. "Julia erhält jetzt erst einmal zwei Wochen Pause, bevor wir dann nach Weihnachten sehen, wie es mit Einsätzen in der Halle aussieht", sagt MHC-Damentrainer Philipp Stahr.

"Im Heimspiel gegen München und am Sonntag im Derby wollen wir sechs Punkte holen, das wäre schon ein erster Schritt in Richtung Viertelfinale", weiß Stahr um die Bedeutung beider Spiele. *and*

© Mannheimer Morgen, Freitag, 09.12.2016